

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 71 (1945)
Heft: 17

Artikel: Der Rechthaber
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-483876>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

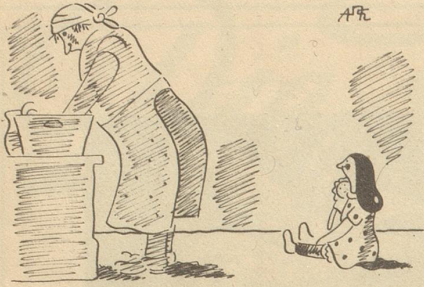
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



«Mutter, ist es wahr, daß der Mensch aus Staub gemacht ist?»
 «Ja.»
 «Gell, dann sind die Neger aus Kohlenstaub?»
 Söndagsnisse Strix

Lydia, das Skihäschen

Edi, unser Wachtmeister, hat seinen Urlaub dazu benützt, an einem oberländischen Skirennen teilzunehmen. Seinen Erfolg feiern wir paar Kameraden in gemütlichem Kreise. Frau Winter läßt uns im Nebenstübchen durch ihre jüngste Tochter bedienen. Lydia ist gewiß ein hübsches Mädchen, nur hat es so eine Art, mit Bemerkungen in unser Gespräch zu fahren, daß es uns auf die Dauer langweilt. Unter anderem hat der Wirtin Töchterlein vor lauter Plagieren mit den eigenen skifahrerischen Leistungen gar nicht gemerkt, was und wen wir feiern ...

Wie uns wieder einmal der Gesprächsfaden kurzerhand abgeschnitten wird, seufzt Edi aus des Sessels Tiefe: «Oh, wenn ich doch auch so skifahren könnte ...!» Er erreicht augenblicklich, was er will — Lydia anbietet sich, ihm Skiuferrecht zu geben. Morgen schon. Zögernd steigt Edi darauf ein, während wir

mit Mühe unseren Gesichtszügen Gewalt antun. Wir müssen Edi versprechen, niemandem etwas zu sagen, da er sich doch nicht blamieren wolle.

Tags darauf nach dem Mittagessen stapft ein Pärlein zum Kirchrain hinauf: Lydia in elegantem Skidress unter fortwährendem Geplauder, Edi hinterher. Manch einer im Kantonement verzichtet auf sein Mittagsschläfchen und stiehlt sich unauffällig zwischen Gärten und Scheunen zum Kirchrain hinüber.

Wir haben alle Mühe, nicht laut zu lachen, als wir die Ermahnungen und Weisungen hören, die Lydia mit wichtiger Miene hinwirft. Immerhin, so schlecht scheint sie nicht zu fahren, es läßt sich sehen. Der überhebliche Ton scheint dem Ski-Lehrling nichts anzuhaben: Eifrig bemüht er sich, seiner Meisterin nachzukommen.

Zum Schluß landen die beiden oben an der Kirchentreppe. Edi fragt mit der unschuldigsten Miene, ob man da auch hinunterfahren könne, was ihm Lydia empört verwehrt.

Hopp! — ein Schrei! — unser Wachtmeister saust wirklich die schneebedeckte Treppe hinunter, und pfeilt mit einem übermütigen Jauchzer die Dorfstraße hinab - - -

Lydia hat uns nie mehr bedient. gu.



Drei Monate Kavallerie-Dienst
 Söndagsnisse Strix



«Was fällt dir ein, in der zweiten Klasse zu fahren?»
 «Alle meine Gläubiger fahren dritte.»
 Söndagsnisse Strix

Der Rechthaber

Unser Meister will sich immer herauswetzen und nie die Schuld tragen. Selbst dann nicht, wenn er der Schuldige ist.

Vor nicht langer Zeit war dies wieder der Fall. Er sagte uns folgendes: «Ihr müend nur nüd glaube, ich sig en Dubel!»

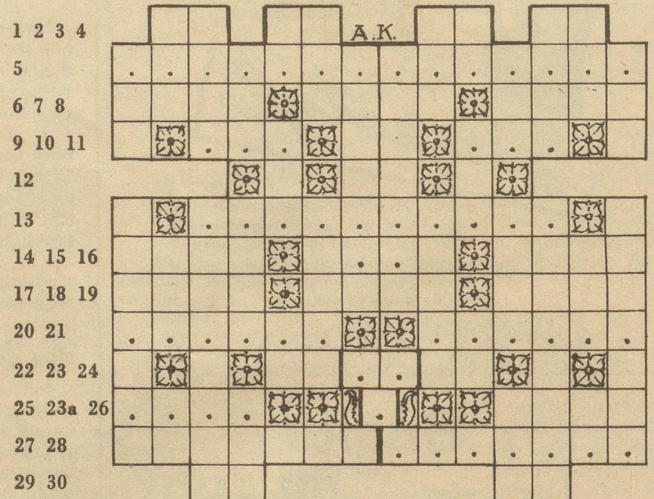
Worauf ein Arbeitskollege prompt erwiderte: «Es seit ja aber au gar niemer, Sie siged e keine!» Hany

Kreuzworträtsel Nr. 17

Senkrecht: 1 französisch = Aehre; 2 Mission, Zugesandtes; 3 Fluß (Graubünden); 4 französisch = Gesetz; 5 italienisch = ich; 6 Frangge, Stutz; 7 mache kaputt (ch = 1 Buchstabe); 8 me wohnt drinn; 9 Abkürzung für eidgenössisch; 10 englischer Artikel (der, die); 11 Zustimmung, Einverständnis; 12 Eingang; Idiot; 13 der Herr des Hauses; 14 das Universum; 15 Brillanz, Glorie; 16 zwischen Olten und Sissach; 17 Elan, lebhaftige Bewegung; 18 das Gute liegt so ...; 19 «werde» (durcheinander geraten) (54213); 20 Amerika (abgekürzt); 21 englisch Hund; 22 Ostersymbol; 23 Kriegsernährungsamt; 24 Vorname Zolas, Ludwigs; 25 Binnengewässer, rückwärts; 26 Nährmittel (fehlt jetzt); 27 Synonym für «übernachtete» (mit Apostroph); 28 französisch für Faden, Draht, 29 Frauenhilfsdienst (umgestellt); 30 Vittorio Emanuele, Ex-; 31 Abstinenzgetränk; 32 anregen, stimulieren.

Waagrecht: 1 Giace u. dütsch; 2 wie 11 senkrecht; 3 Zeichen für Natrium; 4 République Française; 5 ??? (eine Tugend); 6 teurer Artikel, sehr rar; 7 Fluß im Bayrischen; 8 Hast, Geschwindigkeit; 9 ???; 10 Confoederatio Helvetica; 11 ???; 12 (Ober)Kommando Wehrmacht; 13 ??? (Freude); 14 i bi ganz (solo); 15 Stück Erdoberfläche (zweiter und dritter Buchstabe = ?); 16 Würmchen; ... in Germany); 17 Himmelsrichtung; 18 optisches Organ; 19 fiel, feil, lief, life (umgestellt); 20 ???; 21 ???; 22 Rechnung zugestellt; 23 + 23a: Fürwort 1. Person Mehrzahl; 24 französisch = gelacht; 25 ???; 26 französisches Verb (to be); 27 Zentralmassiv der Alpen (französische Schreibweise); 28 ??? (bekommen, erwischen); 29 Doppelvokal; 30 französisches Fürwort.

1	3	6	8	11	14	16	17	18	20	23	26	28	31
2	4	7	9	12	15			19	21	24	27	29	32
				5	10	13			22	25		30	



Kreuzworträtsel Nr. 16

Auflösung: «Dem eigenen Tun Interesse entgegenbringen laest Zerstreuung leichter bezwingen.»

Die Leute verstehen's — es ist zum Lachen — Aus der Not eine schöne Tugend zu machen.

Glättli-Brunner AG
 Clichéanstalt Zürich 1
 Unser
 ganzes Augenmerk
 gilt der Qualität

Sexuelle Schwächezustände
 sicher behoben durch
Strauss-Perlen
 Probepackung Fr. 5.—, Original-Schachtel 10.—,
 Kurpackung Fr. 25.—,
 General-Depot: Straußapotheke, Zürich
 b. Hauptbahnhof, Löwenstr. 59, Postcheck VIII 16689

Einen vergnügten Abend
 in Zürich:
Börse-Bar
 DANCING * ATTRACTIONS